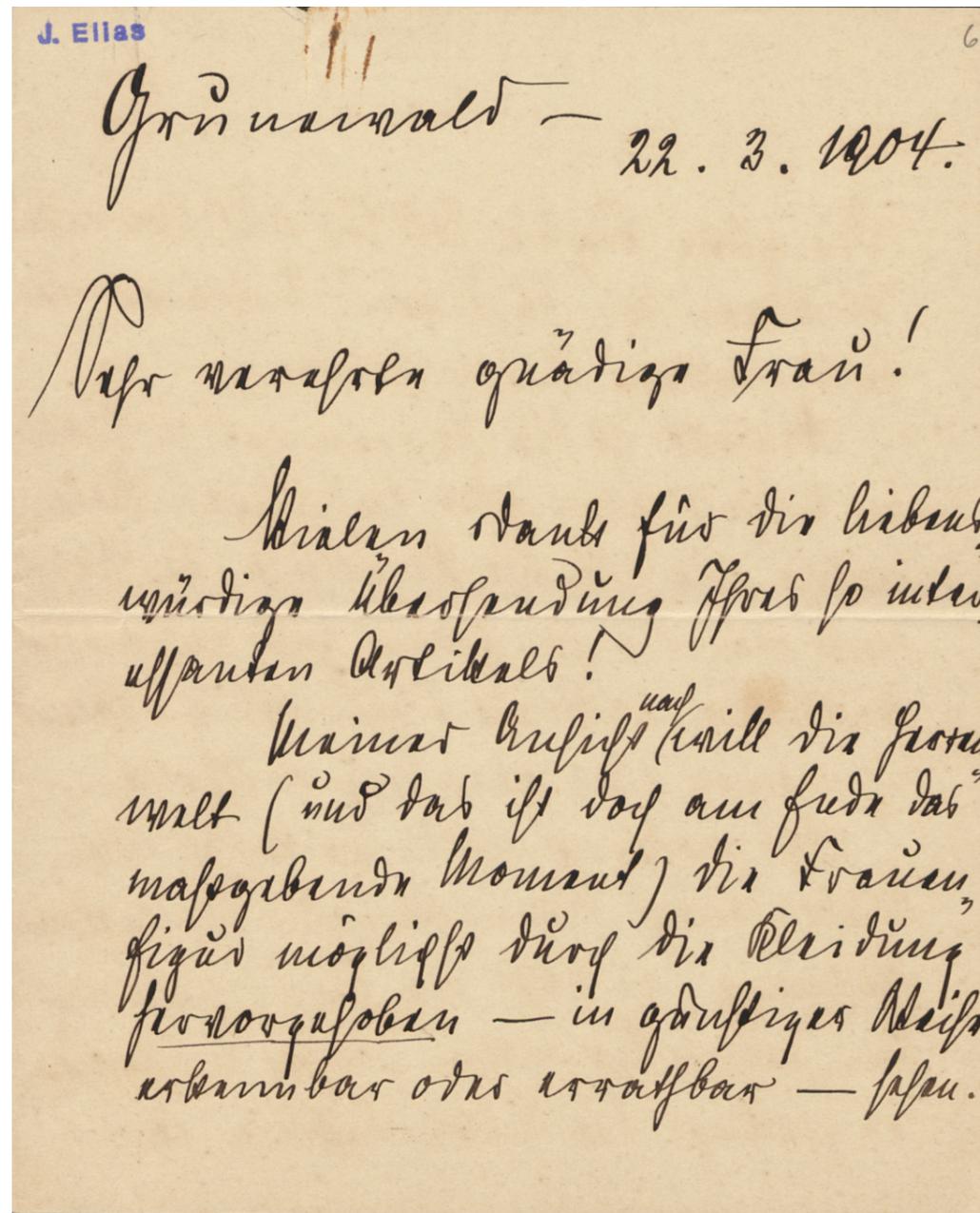


„Wie Sie so richtig sagen, hat die Reform im wesentlichen das Modell ‚Schlafrock‘...“

Fritz von Uhde an Julie Elias, 22.3.1904



J. Elias

6

Grunewald –

22. 3. 1904

Sehr verehrte gnädige Frau!

Vielen Dank für die liebenswürdige Übersendung Ihres so interessanten Artikels!

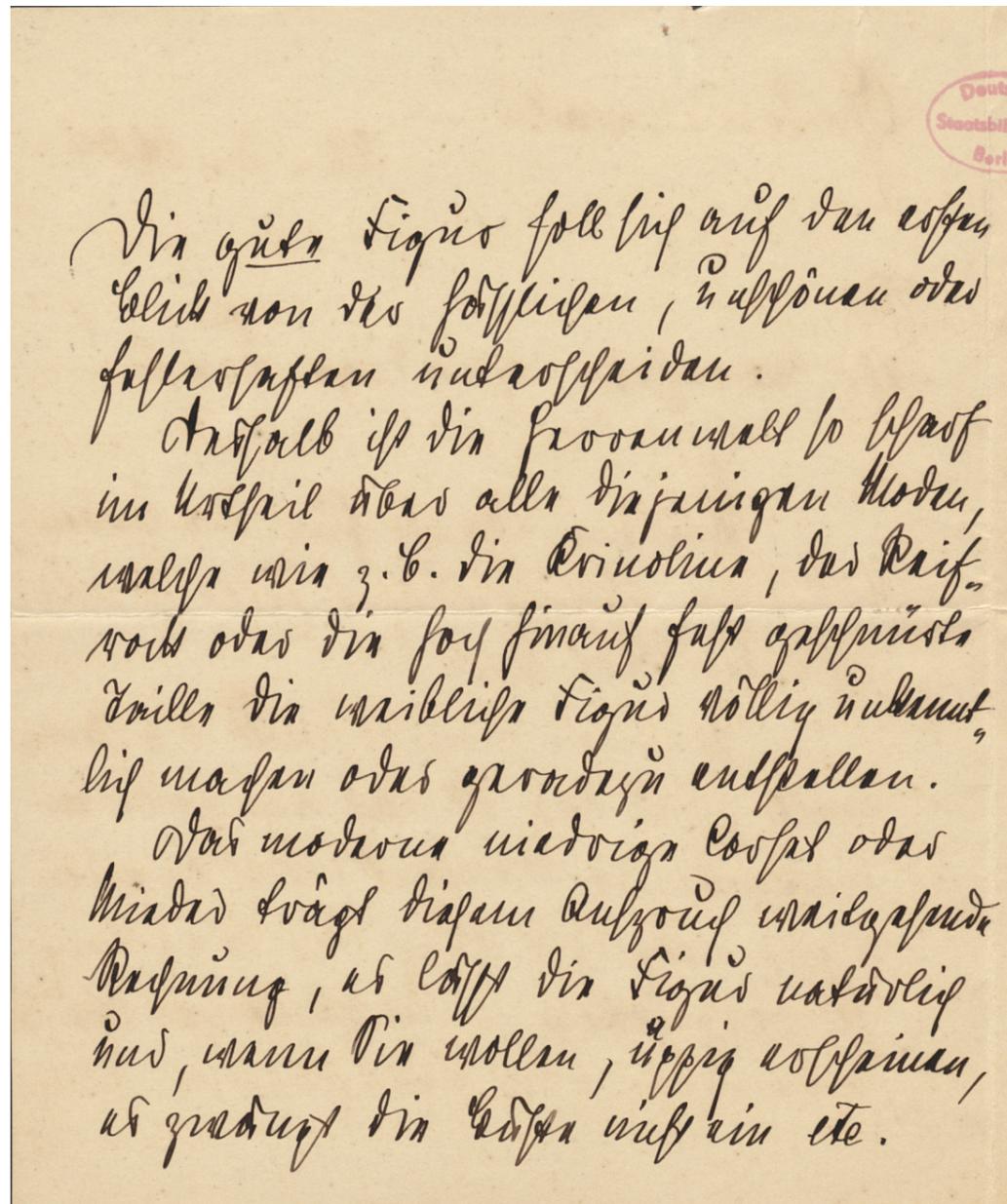
Meiner Ansicht nach will die Herrenwelt (und das ist doch am Ende das maßgebende Moment) die Frauenfigur möglichst durch die Kleidung hervorgehoben – in günstiger Weise erkennbar oder errathbar – sehen.



Hier finden Sie weitere Brieftranskriptionen: <https://lab.sbb.berlin/events/julie-elias/>

„Wie Sie so richtig sagen, hat die Reform im wesentlichen das Modell ‚Schlafrock‘...“

Fritz von Uhde an Julie Elias, 22.3.1904



Die gute Figur soll sich auf den ersten Blick von der hässlichen, unschönen oder fehlerhaften unterscheiden.

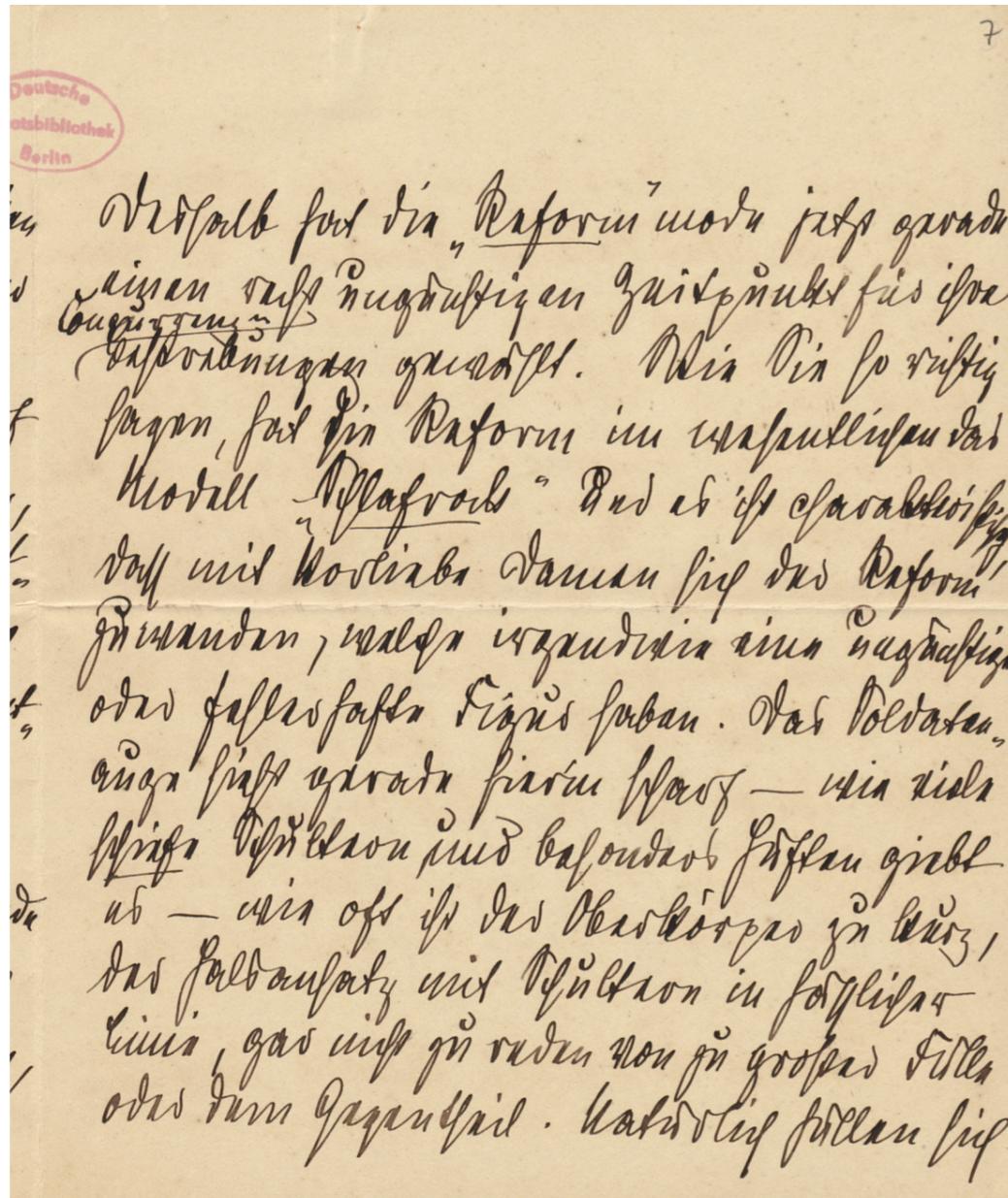
Deshalb ist die Herrenwelt so scharf im Urtheil über alle diejenigen Moden, welche wie z. B. die Krinoline, der Reifrock oder die hoch hinauf fest geschnürte Taille die weibliche Figur völlig unkenntlich machen oder geradezu entstellen. Das moderne niedrige Corset oder Mieder trägt diesem Anspruch weitgehende Rechnung, es lässt die Figur natürlich und, wenn Sie wollen, üppig erscheinen, es zwingt die Hüfte nicht ein etc.



Hier finden Sie weitere Brieftranskriptionen: <https://lab.sbb.berlin/events/julie-elias/>

„Wie Sie so richtig sagen, hat die Reform im wesentlichen das Modell ‚Schlafrock‘...“

Fritz von Uhde an Julie Elias, 22.3.1904



7

Deshalb hat die „Reform“mode jetzt gerade einen recht ungünstigen Zeitpunkt für ihre Konkurrenz-Bestrebungen gewählt. Wie Sie so richtig sagen, hat die Reform im wesentlichen das Modell „Schlafrock“ und es ist charakteristisch, dass mit Vorliebe Damen sich der Reform zuwenden, welche irgendwie eine ungünstige oder fehlerhafte Figur haben. Das Soldatenauge sieht gerade hierin scharf – wie viele schiefe Schultern und besonders Hüften giebt es – wie oft ist der Oberkörper zu kurz, der Halsansatz mit Schultern in hässlicher Linie, gar nicht zu reden von zu großer Fülle oder dem Gegentheil. Natürlich hüllen sich

Hier finden Sie weitere Brieftranskriptionen: <https://lab.sbb.berlin/events/julie-elias/>



„Wie Sie so richtig sagen, hat die Reform im wesentlichen das Modell ‚Schlafrock‘...“

Fritz von Uhde an Julie Elias, 22.3.1904



Figuren mit drastischem Fehler gern in ein
sack-, oder schlauchartiges Gewand. Bei Abend
sind alle Katzen grau – unter dem Schlafrock
kann man sich Alles denken. Das entspricht
aber nun und nimmer dem Anspruch des Herren-
Geschmacks. Dazu kommt, dass doch die Hüften
viel geeigneter sind, die Last der Bekleidung
des Unterkörpers zu tragen, als die Schultern,
und indirekt die Brust, wie es bei vielen
Reformkostümen der Fall ist, wo es dem
Auge so scheint (oder auch wirklich ist?), dass das
Kleid bis incl. Schleppe auf den Schultern
hängt.
— Wenn Fräulein Oppler Kostüme

Figuren mit derartigem Fehler gern in ein sack- oder schlauchartiges Gewand. Bei Abend sind alle Katzen grau – unter dem Schlafrock kann man sich Alles denken. Das entspricht aber nun und nimmer dem Anspruch des Herren-Geschmacks. Dazu kommt, dass doch die Hüften viel geeigneter sind, die Last der Bekleidung des Unterkörpers zu tragen, als die Schultern, und indirekt die Brust, wie es bei vielen Reformkostümen der Fall ist, wo es dem Auge so scheint (oder auch wirklich ist?), dass das Kleid bis incl. Schleppe auf den Schultern hängt.

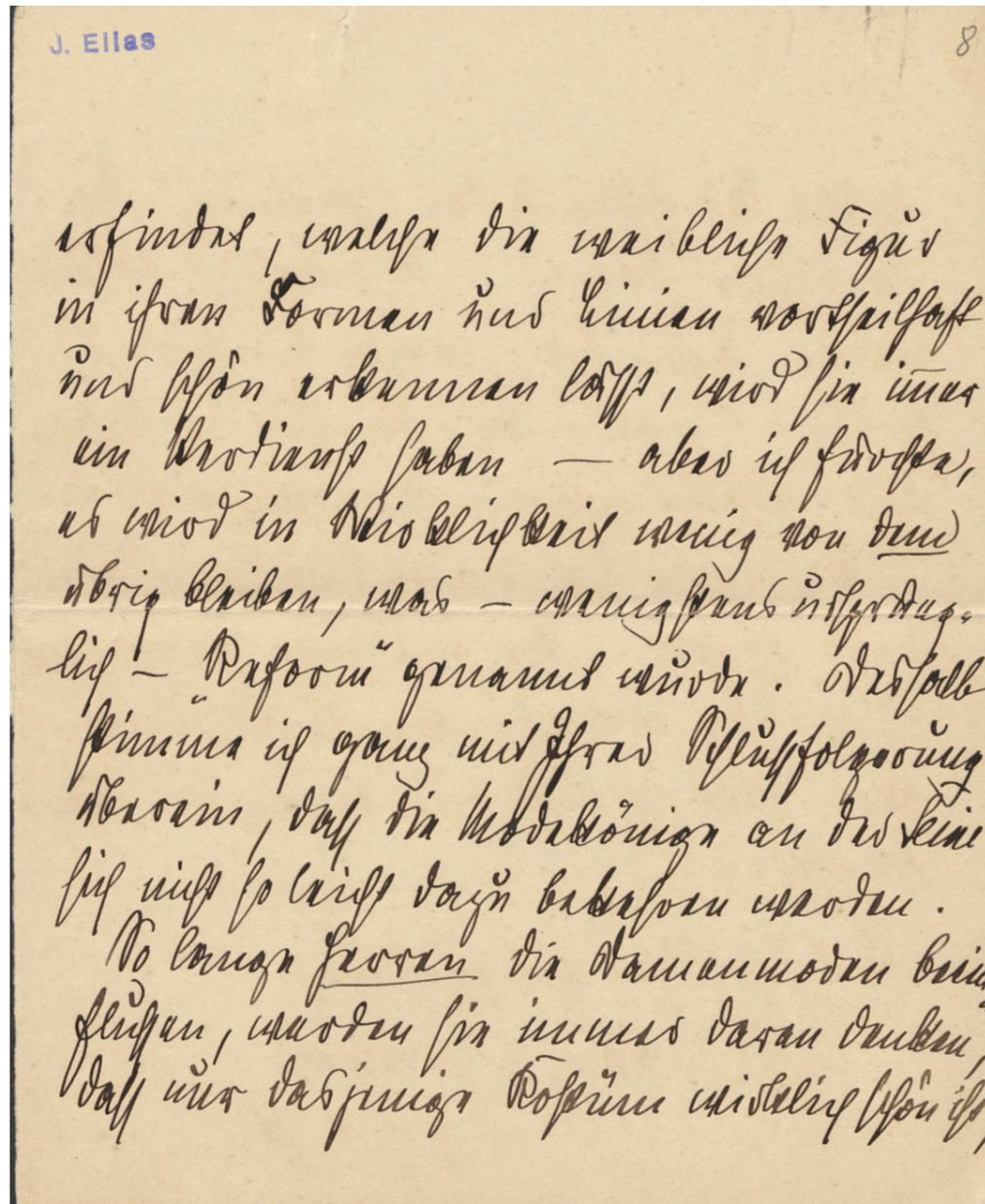
Wenn Fräulein Oppler Kostüme

Hier finden Sie weitere Brieftranskriptionen: <https://lab.sbb.berlin/events/julie-elias/>



„Wie Sie so richtig sagen, hat die Reform im wesentlichen das Modell ‚Schlafrock‘...“

Fritz von Uhde an Julie Elias, 22.3.1904



J. Elias

8

erfindet, welche die weibliche Figur in ihren Formen und Linien vortheilhaft und schön erkennen lässt, wird sie immer ein Verdienst haben – aber ich fürchte, es wird in Wirklichkeit wenig von dem übrig bleiben, was – wenigstens ursprünglich – „Reform“ genannt wurde. Deshalb stimme ich ganz mit Ihrer Schlussfolgerung überein, dass die Modekönige an der Seine sich nicht so leicht dazu bekehren werden.

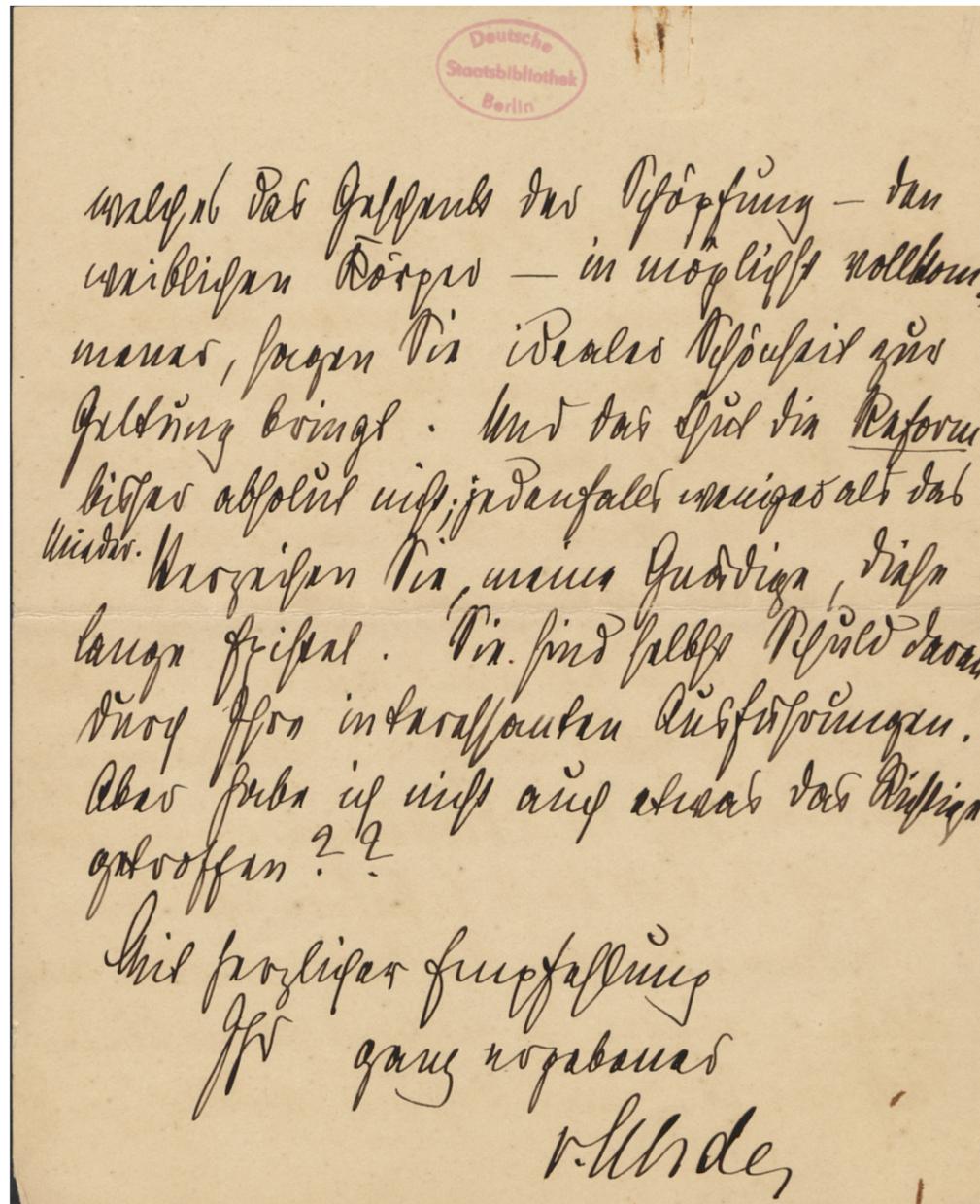
So lange Herren die Damenmoden beeinflussen, werden sie für immer daran denken, dass nur das dasjenige Kostüm wirklich schön ist,

Hier finden Sie weitere Brieftranskriptionen: <https://lab.sbb.berlin/events/julie-elias/>



„Wie Sie so richtig sagen, hat die Reform im wesentlichen das Modell ‚Schlafrock‘...“

Fritz von Uhde an Julie Elias, 22.3.1904



welches das Geschenk der Schöpfung – den weiblichen Körper – in möglichst vollkommener, sagen Sie idealer Schönheit zur Geltung bringt. Und das tut die Reform bisher absolut nicht; jedenfalls weniger als das Mieder.

Verzeihen Sie, meine Gnädige, diese lange Epistel. Sie sind selbst Schuld daran durch Ihre interessanten Ausführungen. Aber habe ich nicht auch etwas das Richtige getroffen??

Mit herzlicher Empfehlung
Ihr
ganz ergebener
v.Uhde

Hier finden Sie weitere Brieftranskriptionen: <https://lab.sbb.berlin/events/julie-elias/>

